

Potenzialanalyse Kl.8

„Sie können sich ruhig mal draufstellen“, beurteilt Denny aus der 8c die selbstgebaute Brücke, „die hält bestimmt!“. Beim Zusammenbau mithilfe von Schere, Kleber und Papier war nicht nur handwerkliches Geschick wichtig, auch Kreativität und Teamwork waren gefragt. Die Aufgabe war Teil der Potenzialanalyse, bei der sich die Achtklässler in Kooperation mit der JFB Stadtlohn mit ihren besonderen Stärken und beruflichen Interessen auseinander setzten.



Nach einer Selbsteinschätzung in Bezug auf Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit oder Konfliktfähigkeit durchliefen die Schülerinnen und Schüler dann verschiedene Stationen, bei denen unterschiedliche Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden mussten. So ging es um Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, bei einer Berufs-Recherche suchten die Schüler Informationen zu einem Berufswunsch eines Mitschülers heraus und präsentierten diese dann vor der Gruppe. „Wir wollen die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit eigenen Stärken, Interessen und Neigungen fördern“, sagte Manuel Epker vom JFB zu den Zielen dieser Veranstaltung. Am Ende stand dann ein persönliches Auswertungsgespräch, bei dem die eigene Einschätzung mit den Beobachtungen der Experten verglichen wurde. Dabei zeigten sich viele Schüler überrascht, dass sie sich und ihre Fähigkeiten unterschätzt hatten.

Informationen der Herta-Lebenstein-Realschule

Tag der Spurensuche



Zu einem „Tag der Spurensuche“ machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 am 15. Mai mit ihren Religionslehrerinnen und -lehrern zu Fuß von Stadtlohn zum Kloster Burlo auf. Kein noch so verdrehtes Knie konnte sie veranlassen, die über 18km nicht mitzugehen. Bollerwagen und Rollstuhl sorgten dafür, dass alle schließlich ankamen.

Es war ein ereignisreicher Tag: den Spuren des Lebens auf der Spur mit Bildern, Texten, Gebeten und Liedern. Die Begleiter zeigten sich schließlich von den Erfahrungen, die sie an diesem Tage machten, beeindruckt: „Wir wurden alle reich beschenkt an diesem Tag“, lautete das Fazit von Frau Schmitz.



Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333
Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Die
Städtische
... immer besser

Nr. 75

Juni 2014

Die Sprechstundentermine und den aktuellen Terminplan finden Sie unter www.herta-lebenstein-realschule.de



2. Halbjahr 2013 / 14

WRO-Wettbewerb

„Mit diesem Event wollen wir Naturwissenschaft und Technik-Projekte fokussieren, um sie später auch im Unterricht tiefer verankern zu können“, informierte Projektleiter Dietmar Kemper. Zum zweiten Mal führte er als Veranstalter den WRO-Wettbewerb in der Schule durch. Vier HLR-Teams traten an diesem Tag gegen 23 weitere Teams aus dem Westmünsterland, Niedersachsen, Niederrhein und den Niederlanden an.



Während des Wettbewerbs mussten die Roboter innerhalb von zwei Minuten die weltweit identischen Aufgabenstellungen bewältigen. In diesem Jahr standen sie unter dem Motto „Roboter im Weltraum“.

Um junge Menschen für Technik und Ingenieurs- oder IT-Berufe zu begeistern, waren bei der Veranstaltung auch Professoren und Studenten der Fachhochschule Münster vertreten. Sie boten die Möglichkeit, sich mit einem Programm zu beschäftigen, das auch in der Filmindustrie eine wichtige Rolle spielt.

Die Siegerteams, unter ihnen das schuleigene Team „Herta-Robotics Senior 1“, werden im Juni das Deutschlandfinale in Dortmund miterleben und haben die Möglichkeit, sich für das Weltfinale in Russland zu qualifizieren

Praxistag der Klassen 9



Gleich vier Tage in Folge stellte die Sparkasse in Stadtlohn ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, damit die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 Bewerbungsgespräche unter möglichst realistischen Bedingungen erproben konnten. Zudem wurden namhafte Unternehmen aus der Region gewonnen, deren Personalchefs die Gespräche führten und wertvolle Tipps gaben.

Zunächst hatten diese im Unterricht Bewerbungsunterlagen vorbereitet und das richtige Verhalten beim Bewerbungsgespräch geübt. Damit jeder Schüler ein Bewerbungsgespräch möglichst passend zu seinem Wunschberuf simulieren konnte, ordneten sich die Schüler dann vor Ort Betrieben aus verschiedenen Berufsfeldern zu. Im kaufmännischen Bereich standen hier das Logistikunternehmen SLC, die Barmer Ersatzkasse und der Chemiekonzern Evonik aus Marl zur Verfügung, für die eher technisch-handwerklich orientierten Schüler Schmitz Cargobull aus Vreden sowie Hülsta und Tenbrink aus Stadtlohn und die Versorgungsbetriebe SVS. Maria Schneider deckte als Verbundleiterin der Stadtlohrer Kindergärten vor allem den Bereich der sozialen Berufe ab.

Rückmeldungen bekamen die Schüler zu den Bewerbungsunterlagen, zur Körpersprache oder auch oder auch zur Frage nach der angemessenen Kleidung. Im Mittelpunkt standen aber sicherlich die Antworten zur häufig gestellte Frage nach den persönlichen Stärken und Schwächen. Auch Zeugnisnoten waren selbstverständlich ein Thema. Peter Pölling von der Firma Office Partner aus Gescher und Johannes Ebbing von der Stiftung Haus Hall waren sich einig: „Es ist spannend zu sehen, dass viele Schüler schon eine genaue Vorstellung über ihre berufliche Zukunft haben. Für andere stellt das Bewerbungstraining einen guten Startschuss dar, da sie nun feststellen, dass es langsam ernst wird.“

Wolfram-Hemsath-Lauf



Die Spannung war groß bei unseren Schülerinnen und Schülern, als am ersten Maiwochenende der Spendenscheck überreicht wurde. Denn auch sie kannten noch nicht die genaue Summe, die durch ihren Sponsorenlauf für das Kinderheim im polnischen Wojcieszów zusammenkam. Entsprechend riesig war der Jubel über die Rekordsumme von 7300 Euro. Zudem konnte eine weitere Spende in Höhe von 600 Euro übergeben werden – der Erlös eines Osterfeuers der Familie Hilbert. Spontan rundeten zwei ehemalige Schüler der Herta-Lebenstein-Realschule den Gesamtbetrag auf satte 8000 Euro auf.



Im Park des Kinderheims war wie in jedem Jahr ein gemeinsames Zeltlager errichtet worden; gemeinsame Spiele, Ausflüge und Lagerfeuer am Abend sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung. Höhepunkt der Fahrt war ein bunter Nachmittag, der abends mit Grillwurst und einer gemeinsamen Zelt-disko fortgesetzt wurde.